

5-Punkte-Checkliste zur **Work-Fun-Balance** für Arbeitgebende

1 Arbeitszeiten

Flexible Arbeitszeitmodelle: Sind Mitarbeiter*innen zeitlich flexibel, können sie sich ihre Arbeitszeiten so einrichten, dass sie arbeiten, wenn sie am leistungsfähigsten sind. Für einige Tätigkeiten gibt es Präsenzzeiten.

Remote Work: Es steigert die Produktivität, wenn Mitarbeiter*innen auch räumlich flexibel sind und etwa im Homeoffice arbeiten können. Außerdem sind sie zufriedener, weil sie Berufs- und Privatleben besser vereinbaren können.

Selbstständigkeit: Ermöglicht es Mitarbeiter*innen, selbstständig zu arbeiten. Setze klare Grenzen, lege Teamziele fest und biete Hilfe an. So sorgst Du für ein ermutigendes Arbeitsklima, in dem Mitarbeiter*innen unter anderem an neuen Herausforderungen wachsen können.

3 Arbeitsumgebung

Ergonomie am Arbeitsplatz: Ergonomische Büromöbel zählen auf die Leistungsfähigkeit und die Gesundheit der Mitarbeiter*innen ein, sind nicht verhandelbar und Chefsache. Mindestanforderungen sind in der DIN Norm EN ISO 6385 festgehalten.

Dekoration: Erlaube es Mitarbeiter*innen, das Büro und den eigenen Schreibtischarbeitsplatz zu dekorieren. Bilder, Pflanzen und andere Dekoelemente sorgen für den Wohlfühlfaktor im Büro und können die Motivation steigern.

5 Pausenkultur

Arbeitszeiten: Behalte die Arbeitszeiten der Mitarbeiter*innen im Blick und achte darauf, dass sie sich nicht überschätzen, Pausen vergessen, Überstunden machen, an Wochenenden arbeiten oder Urlaubstage streichen.

Pausen: Erinnere Mitarbeiter*innen daran, „echte“ Pausen zu machen. Mittagspausen außer Haus, Nachmittagsspaziergänge oder Yoga- und Meditationseinheiten helfen, sich zu entspannen und mit neuer Motivation wieder an die Arbeit zu gehen.

Mitarbeiterangebote: Lunch-Gutscheine, Freistellungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, betriebliche Kinderbetreuung oder finanzierte Mitgliedschaften im Fitnessstudio – Corporate Benefits steigern die Motivation, verbessern das Image des Unternehmens und haben Steuervorteile.

2 Kommunikation

Feedbackgespräche: Vereinbare regelmäßige Gespräche mit Mitarbeiter*innen: Was läuft gut, wo fehlt die Motivation? Ermutige sie, offen zu kommunizieren, über Ideen, Herausforderungen und Missstände zu sprechen. Das baut Stress ab und verbessert die Zusammenarbeit.

Lob- und Fehlerkultur: Sei offen für Lob und Kritik. Zeige Wertschätzung, sprich Lob aus, feiert gemeinsam Erfolge. Umgekehrt ist es auch wichtig, Fehleroffenheit zu zeigen, um aus Fehlern Schlüsse zu ziehen und Verbesserungen anzustreben.

Transparenz: Sei transparent – kommuniziere die finanzielle Situation des Unternehmens, Entscheidungen und Hintergründe. Das schafft Verständnis, aber auch Vertrauen.

4 Teamwork

Offene Kommunikation: Sprecht nicht nur über Projekte, Ziele und Budgets, sondern über Euch und Eure Zusammenarbeit im Team. Die offene Kommunikation trägt dazu bei, erfolgreicher zusammenzuarbeiten.

Soziales Miteinander: Fördere soziale Aktivitäten während der Arbeitszeit, etwa gemeinsame Mittagspausen, kurze Breakout-Sessions für Smalltalk oder eine schwedische Fika.

Teamevents: Teams sollten sich auf einem persönlichen Level verstehen. Organisiere Teamevents als Teambuilding-Maßnahme – etwa ein Sommerfest, einen Firmenlauf oder einen Quiz-Abend.

